

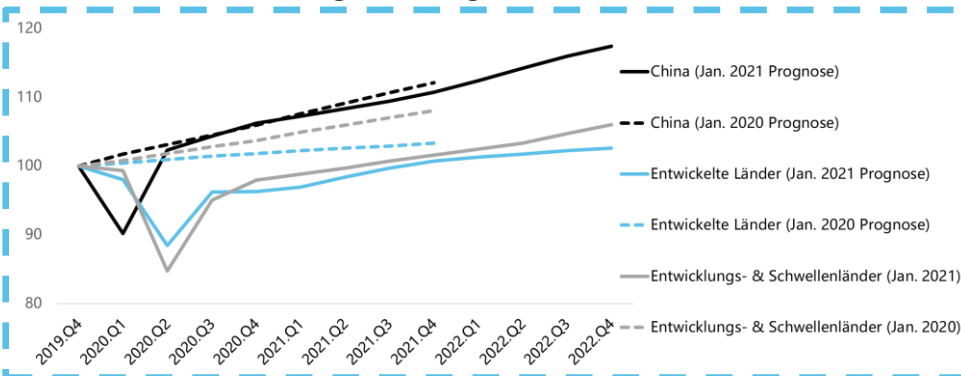


CHART OF THE WEEK

Warnungen vor globaler Kräfteverschiebung

Der IWF hat seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum 2021 von 5,2% auf 5,5% erhöht. Die wirtschaftliche Erholung verläuft aber sehr unterschiedlich. Während China als einzige große Volkswirtschaft schon 2020 ein Wachstum verzeichnen konnte (+2,3%) und 2021 um 8,1% wachsen wird, wurde die Prognose für die Eurozone auf 4,2% gesenkt.

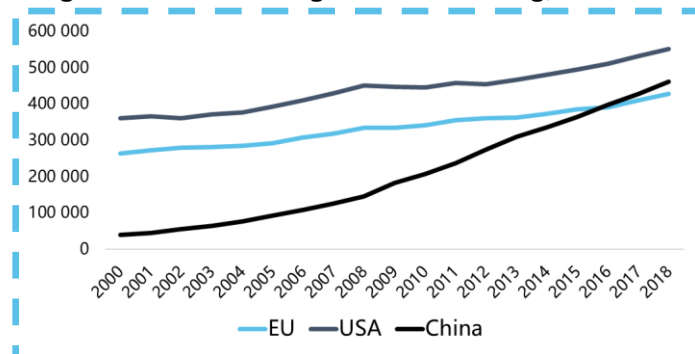
Unterschiedliche Erholung: IWF Prognose, Index Q4/2019=100



Quelle: IWF, [Zur interaktiven Grafik](#)

Die Pandemie könnte die Kräfteverhältnisse neu ordnen. Deshalb haben zuletzt Deutschlands Bundeskanzlerin Angela Merkel und der Chef der Europäischen Investitionsbank, Werner Hoyer, vor einer weltweiten wirtschaftlichen Kräfteverschiebung gewarnt. Während China massiv in Forschung und Entwicklung investiert und die EU bereits 2016 bei den Forschungsausgaben überholt hat, verlieren die Mitgliedstaaten der EU zunehmend an Wettbewerbsfähigkeit.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung, in Mil. US-Dollar



Quelle: OECD, [Zur interaktiven Grafik](#)

Für Europa muss der Fokus jetzt darauf liegen, seine strategische Eigenständigkeit in der Welt zu stärken. Das bedeutet: Die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Kontinentes auszubauen und unsere Innovationspotenziale zu entfesseln, damit Europa nicht in zunehmende Abhängigkeit von den USA und Asien gerät. Um die österreichische und europäischen Volkswirtschaften zu stärken, brauchen wir einen starken Fokus auf Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Denn das sind die Wachstumstreiber der Zukunft.

Zur Information

Chinas BIP steigt seit den 1990er Jahren steil an. Im Jahr 2010 hat China Japan als zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt abgelöst. Derzeit liegt das Reich der Mitte auf Platz 2 und ist aktuellen Analysen zufolge am besten Weg, die USA bis zum Jahr 2030 als weltgrößte Volkswirtschaft abzulösen.

Wirtschaftskammer Österreich
Vertretungsbefugtes Organ:
Präsident Dr. Harald Mahrer
Tätigkeitsbereich: Information,
Beratung und Unterstützung der
Mitglieder als gesetzliche Interessen-
vertretung.
Chefredaktion:
Dr. Christoph Schneider,
Druck: Eigenvervielfältigung,
Erscheinungsort Wien
Offenlegung: [wko.at/offenlegung](https://www.wko.at/offenlegung)
Medieninhaber/Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich,
Abteilung für Wirtschafts- und
Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph
Schneider, Wiedner Hauptstraße 63,
1045 Wien, <https://news.wko.at/whp>,
whp@wko.at.

Autor/Ansprechpartner:
Mag. Karin Steigenberger, BA
karin.steigenberger@wko.at